

Das II. Capitel.  
 Von der Eintheilung des  
 Wiesenthal.

§. 1.

**E**s wird aber der Wiesenthal eingethei-  
 let in Böhmisch-Wiesenthal / und in  
 Deutsch-Wiesenthal. Denn auf der so ge-  
 nannten Böhmischen Seiten lieget Böh-  
 misch-Wiesenthal; auf der so genannten  
 deutschen Seiten aber lieget Deutsch-Wie-  
 senthal. Böhmisch-Wiesenthal gehöret  
 zu dem Königreich Böhmen; Deutsch-  
 Wiesenthal aber zu dem Chur-Fürstenthum  
 Sachsen. Beyde liegen gegen einander über.  
 Der Bach so im Grund durch diese Thäler  
 flieset / scheidet beyde / und zwar / jenseit das  
 Böhmerland; disseits aber das Chur-Für-  
 stenthum Sachsen von einander; und wird  
 daher der Grenz-Bach genennet.

§. 2 Böhmisch-Wiesenthal ist ein kleiner  
 Berg-Flecken / welcher etwas langsamer an-  
 gebauet worden / als Deutsch-Wiesenthal  
 und muß sich meistens von diesen näh-  
 ren.